ORIENTIERUNGSLAUF

DWBO der DDR

Informationen

33

OL

Inhalt:

1. Kinder-und Jugendspartakiade 1980
2. OL um den Pokal des FDGB 1980
3. OL-Vergleich Leningrad-Dresden 1980
4. Aktuelles Interview
5. 5-Tage-OL in der CSSR 1980
6. Fortsetzung der Rangliste 1980
7. Sportklassifizierung 1980
8. Ausschreibungen 1981

Orientierungslauf-Information
Februar 1981

Druck: PGH Grafik und Druck Leipzig

AG 240/016/DDR/81

Kinder-und Jugendspartakiade 1980 im OL

Auf der Grundlage der Festlegungen des DTSB-Bundesvorstandes fanden auch in diesem Jahr in den Kreisen und Bezirken im Rahmen der Spartakiaden Orientierungsläufe statt.
Die Zahlen und Übersichten zeigen, daß es noch nicht alle Leitungen unseres Verbandes verstanden haben - selbst dort,wo es OL-Gruppen in den Sektionen gibt - diese Möglichkeiten zur Werbung für unseren Verband und zur Verbreiterung der Basis des OL in unserem Land in vollem Umfange zu nutzen. Es sollte eine vordringliche Aufgabe sein, den OL unter den Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und ihn nicht durch eine "Aktion" abzutun. Das gilt vor allem in Hinblick auf das bevorstehende 1. Verbandstreffen des DWBO.
Nur wenn sich alle dafür einsetzen und sich gegenseitig helfen (z.B. in benachbarten Kreisen, wo es keine OL-Gruppen gibt), werden wir die gestellten Aufgaben in Ehren erfüllen können. Das trifft besonders auf solche Bezirke und Kreise zu, wo es noch viele "weiße Flecken" auf diesem Gebiet gibt.
Im Jahre 1980 führten die Kinder- und Jugendspartakiade im Orientierungslauf folgende BFA mit unterschiedlicher Teilnehmerzahlen (die allerdings teilweise von den Bezirksvorständen des DTSB, uns nicht ganz erklärlich, limitiert wurden) durch: Neubrandenburg, Magdeburg, Halle, Leipzig, Erfurt, Gera, Karl-Marx-Stadt, Dresden, Cottbus, Potsdam, Berlin.
Es fehlten solche Bezirke wie: Rostock, Schwerin, Suhl, Frankfurt/Oder. Enttäuschend dabei ist noch, daß in den Bezirken Frankfurt/Oder und Schwerin nicht nur keine Bezirksspartakiade, sondern auch keine einzige Kreisspartakiade im OL ausgetragen wurde.
Die folgenden Angaben beziehen sich auf die offiziellen Meldebogen aus den Kreisen und Bezirken.
Es wurden 1980 durchgeführt:
11 Bezirksspartakiaden (1978:12) mit 962 Teilnehmern (1978: 1201 Teiln.); 82 Kreisspartakiaden und Ausscheide in den Kreisen mit 19 864 Teilnehmer; 1978:67 Kreise und Ausscheide mit 37 717 Beteiligten).
Allein diese Zahlenübersicht zeigt, daß es noch viele Reserven gibt.
Wie sieht es im einzelnen in den Bezirken aus (Werte für 1978 in Klammern):

Berlin	= 6 von 9 möglichen	(4)
Cottbus	= 8 von 15 möglichen	(6)
Dresden	= 9 von 16 möglichen	(10)
Erfurt	= 5 von 14 möglichen	(5)
Frankfurt/Oder	= 0 von 11 möglichen	
Gera	= 9 von 13 möglichen	(6)
Halle	=11 von 23 möglichen	(9)
K.-M.-Stadt	= 7 von 23 möglichen	(7)
Leipzig	= 7 von 13 möglichen	(3)
Magdeburg	= 4 von 20 möglichen	(3)
Neubrandenburg	= 6 von 14 möglichen	(8)

Potsdam	= 6 von 15 möglichen	(4)
Rostock	= 1 von 11 möglichen	(0)
Suhl	= 3 von 8 möglichen	(2)
Schwerin	= 0 von 11 möglichen	(0)

Es muß also festgestellt werden, daß im wesentlichen die gleichen Kreise, die bereits in den Vorjahren Spartakiaden durchführten, auch 1980 dabei waren und nur wenige "echte" neue Kreise hinzukamen. Es fällt auf, daß manche Kreise mit Leitungen unseres Verbandes im Jahre 1980 inaktiv in Sachen OL-Spartakiaden waren. Es wäre interessant zu erfahren, wo die Ursachen dafür liegen und welche Schlußfolgerungen man daraus zieht, um auf diesem Gebiet voran zu kommen. Letzendlich ist dies ja ein Beschluß des VI. Verbandstages des DWBO der DDR und auch eine Aufgabenstellung des VI. Turn- und Sporttag des DTSB der DDR an unseren Verband.
Hier einige solcher Kreise:
Herzberg, Guben, Jessen, Forst, Bautzen, Meißen, Görlitz, Sebnitz, Apolda, Sömmerda, Arnstadt, Nordhausen, Mühlhausen; Bernau, Schwedt, Frankfurt/Oder; Greiz, Saalfeld, Pößneck, Zeulenroda; Weißenfels, Naumburg, Sangerhausen, Zeitz, Hettstedt, Aschersleben; Zwickau-Land; Glauchau, Reichenbach/Vogtl. Marienberg, Plauen; Borna, Delitzsch; Halberstadt, Genthin, Staßfurt; Röbel, Altentreptow; Rathenow, Belzig, Jüterbog; Rostock, Greifswald; Suhl, Sonneberg, Meiningen, Neuhaus, Langensalza; Schwerin, Güstrow, Bützow.

Horst Stubenrauch

P. Cruse

3. FDGB-POKAL: Lok BC schaffte Hat-Trick nicht

Als ein ideales OL-Gelände entpuppte sich das Waldgebiet um Neuglobsow am Stechlinsee. Leicht hügelig, mit unterschiedlichen Forstkulturen bestanden, durchsetzt von kleinen Seen und sumpfigen Abschnitten und versehen mit einem federnden Laub-Humus-Boden, der fast durchgängig zügiges Laufen ermöglichte. Dazu eine OL-Spezialkarte im Maßstab 1 : 20 000,die stellenweise etwas großzügig aufgenommen, gerade dadurch viel Aufmerksamkeit und Übersicht verlangte und ständiges Orientieren erforderte.

Auf diese Gegebenheiten hatten sich die rund 200 Wettkämpfer aus 19 Mannschaften einzustellen, die in das bekannte Urlauberzentrum angereist waren, um den Pokalgewinner des Jahres 1980 zu ermitteln. Sie waren diejenigen, die sich bei den Bezirksausscheiden die Teilnahmeberechtigung für das Finale erkämpft hatten.

Das kleine, den Lauf vorbereitende Team der BFK Potsdam und die Sportfreunde der BFK Leipzig, die für den technischen Ablauf verantwortlich zeichneten, hatten gute Arbeit geleistet und für beste technische und organisatorische Bedingungen gesorgt.

So bot bereits die feierliche Eröffnung vor der Urlaubergaststätte "Stechlin", an der zahlreiche Ehrengäste aus dem Bezirk Potsdam sowie der Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB, Kurt Zahn, teilnahmen, ein stimmungsvolles Bild.

Die Konstellation vor dem Wettkampf war klar. Gelingt dem zweimaligen Pokalgewinner Lok BC erneut der Sieg, ist der Pokal endgültig in seinem Besitz. Würde dies aber die wachsame Konkurrenz gestatten? Mannschaften wie Lok ES Berlin, Numerik K.-M.-Stadt, Planeta Radebeul und nicht zu vergessen Lok Leipzig-Mitte wie auch Dynamo Elbe Dresden sind pokalerfahren genug, um Schwächen des favorisierten Pokalverteidigers sofort zu nutzen. So entwickelte sich ein hartes Ringen um gute Plazierungen und damit um hohe Punktwerte, und wie immer bei solchen Gelegenheiten war die Schnellwertung am Ziel dicht umlagert, wurde gerechnet, verglichen,wie immer lagen Freude und Enttäuschung dicht bei dicht. Und es gab bei diesem Pokalfight manche Überraschung, so den Sieg von Heidi Schaffrath über die frischgebackene DDR-Meisterin Martina Nägler, den 1. Platz des Quedlinburger Wolfgang Krause vor Werner Kraemer und Gerhard Brettschneider oder die nicht erwarteten 20 Punkte von Ulrike Heinemann. Allerdings platzte auch so manche "sichere Bank", denn wer hätte gedacht, daß unsere Jugendmeisterin Beate Kliemann ausgerechnet hier einen "rabenschwarzen" Tag erwischen würde und nur 5 Punkte beisteuern könnte. Einige scheiterten auch am Zeitlimit, daß der Veranstalter aus zwingenden Gründen setzen mußte.

Desungeachtet herrschte eine prächtige Stimmung. Der Sekretär des Bundesvorstandes des FDGB, Kurz Zahn, wie auch die übrigen Ehrengäste, die zunächst aufmerksam das Wettkampfgeschehen am Start und auf der Strecke verfolgt hatten, führten am Ziel herzliche Gespräche mit den Sportlern und zeigten sich sichtlich beeindruckt vom Einsatzwillen jedes einzelnen. Besonders der reibungslose technische Ablauf fand hohe Beachtung, und interessiert wurde auch die wieder im Einsatz befindliche elektronische Zeitmeßeinrichtung bei der Arbeit beobachtet.

Indes passierten die letzten Läufer das Ziel, und im Auswertungsbüro begann ein fieberhaftes Rechnen. Endlich waren die drei ersten Plätze ermittelt, und es stand fest: Nur ein einziger Punkt fehlte Lok BC Dresden, bisher zweimaliger Gewinner, am Sieg und damit am endgültigen Besitz des Pokals. Diesen einen Punkt besser war an diesem Tag der Vorjahrszweite Lok "Erich Steinfurt" Berlin. Günter Herting, der Mannschaftsleiter der Berliner, wollte es zuerst kaum glauben. Freudestrahlend nahm er den Pokal und die Goldmedaillen aus den Händen von Kurt Zahn entgegen. Vielleicht etwas überraschend, aber verdient, holte sich Lok Leipzig-Mitte die Bronzemedaillen. Diese Mannschaft war übrigens die einzige, deren Läufer in allen Klassen Punkte in die Wertung einbrachten.

Als Resümee läßt sich sagen, die Pokalfinalisten sind wieder Teilnehmer einer rundum gut organisierten Veranstaltung gewesen, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Das Bestreben, am Pokalfinale teilnehmen zu können, ist gewachsen, und die Anstrengungen für dieses Ziel werden in den meisten Bezirken verstärkt. Auch in der Mannschaftsstärke sind Fortschritte zu erkennen. Diesmal hatten schon nahezu zwei Drittel der Teams 10 und mehr Klassen besetzt. Nur zwei reisten mit der Mindeststärke von 6 Wettkämpfern an. Ich bin sicher, daß es in den kommenden Jahren immer weniger Lücken in den einzelnen Klassen geben wird. Dies verleiht dem Wettkampf dann noch mehr Spannung und macht ihn noch attraktiver.

(Ergebnisse s. Seite 6)

Günther Hessel

Meldung nach Redaktionsschluß:

Kurzausschreibung

1. Heide-OL (R, KR)
2. 24.5.81
3. T/Ez
4. alle Klassen D/H
5. 15.4.81 (Quartiere)
6. 5.5.81
7. G. Schott, 7050 Leipzig Mascovstr.6
8. 3,- M (alle Klassen)+Transport und Quartier
9. Campingplatz Thümmlitzwald (Bahnst. Großbothen) 23.5.81 bis 21.00 Uhr 24.5.81 bis 8.00 Uhr
10. Eigenes Zelt o. Massenquartier m. eig. Luftmatr. u. Schlafsack.

Ergebnisübersicht

Platz	Mannschaft	Anzahl Starter	Gesamt-punkte	Klassen-siege	Punktverteilung Damen 15	17	19	35	43	50	Herren 15	17	19	21	35	43	50
1	Lok ES Berlin	13	185	-	14	12	14	10	18	0	17	19	11	18	17	17	18
2	Lok BC Dresden	12	184	2	20	18	15	17	0	-	16	20	19	19	14	9	17
3	Lok Leipzig-Mitte	13	173	-	12	13	9	18	17	19	9	8	12	9	13	18	16
4	Planeta Radebeul	12	168	1	19	19	13	16	0	-	15	11	15	17	20	11	12
5	Dyn. Elbe Dresden	11	164	3	5	8	20	20	14	-	19	18	-	14	12	20	14
6	Numerik K.-M.-St.	12	161	1	6	0	19	15	-	20	12	17	10	16	18	13	15
7	Motor Schönebeck	12	144	1	13	7	18	11	0	17	14	-	13	8	11	12	20
8	Päd. Erfurt	11	124	-	11	15	12	-	15	-	6	14	9	13	10	0	19
9	Motor M.-Magdebg.	12	112	-	7	0	-	19	0	16	7	15	16	7	7	8	10
10	Post K.-M.-Stadt	9	110	1	-	9	-	14	16	18	20	5	-	-	15	0	13
11	Einh. Päd. Leipzig	9	108	-	17	11	16	-	-	-	3	16	14	15	0	16	-
11	EAW Treptow	10	108	-	10	10	10	9	-	-	10	12	18	5	9	15	-
13	Turb. Potsdam	8	101	-	16	17	11	12	-	-	13	10	-	11	-	-	11
14	Lok Adorf	7	97	1	8	20	-	-	-	-	-	7	17	12	19	14	-
15	Motor Ammendorf	10	92	2	9	6	8	13	20	-	5	3	20	0	8	-	-
16	Aktivist Sedlitz	7	88	-	-	5	17	-	19	-	18	4	-	6	-	19	-
17	Vorwärts Basepohl	11	82	-	18	16	0	8	0	-	8	6	0	10	6	10	-
18	Wiss. Quedlinburg	6	63	1	0	-	7	-	-	-	11	9	-	20	16	-	-
19	Vorwärts Halle	6	59	-	15	14	-	-	-	-	4	13	8	-	5	-	-
	Summe	191			17	18	15	13	12	6	18	18	14	17	17	15	11

(0) = Disqualifikation
(-) = Klasse nicht besetzt

Günther Hessel

OL-Vergleich Leningrad-Dresden 1980

Endlich war es soweit: Eine OL-Mannschaft von Lok BC Dresden wurde vom Gebietssportkomitee der Partnerstadt Leningrad zu einem Vergleich während der 10. traditionellen Wettkämpfe "Weiße Nächte - 80" vom 20. - 22.6.80 eingeladen. Nach harten internen Ausscheiden stand die Mannschaft unter der Leitung von B. Neuhäußer und Dr. G. Hoy fest. Wir waren 17 OLer von 15 - 50 Jahren, vorwiegend Jugendliche und Junioren, darunter 6 "Damen".

Schon im Zug auf der Hinfahrt versuchten wir uns über die Bedingungen dieser Wettkämpfe und die anderen Umstände klar zu werden. Es galt unsere Läufer in die Startklassen einzuordnen, die von denen der Regelordnungen abwichen: Nur Herren- und Damen-E (für Meister des Sports und Kandidaten), -A , -B, -C, -35A, -35, -15; dabei hatten wir auch nur sehr allgemeine Kenntnisse über ein hohes Leistungsniveau im OL-Zentrum Leningrad. Außerdem stand uns nur eine OL-Karte der weiteren Wettkampfumgebung vom Vorjahr zur Verfügung, die ob ihres Detailreichtums und der Feingliedrigkeit des Geländes einige Bedenken hervorrief.

Dann wurden wir morgens bei strahlend blauem Himmel vom Vorsitzenden der OL-Föderation Leningrad N. Blagowo und den Vertretern des Sportkomitees Lena und Alek herzlich empfangen, mit Programminformationen und aktuellen Kartenausschnitten (Aufatmen!) versorgt und in das Hotel "Leningrad" an der Newa, gegenüber dem Ankerplatz des Kreuzers "Aurora", geleitet. Dieser erste Tag bescherte uns noch weitere schöne Eindrücke: Ein leider nur kurzer Besuch der Eremitage (Museum im ehemaligen Winterpalais), die Busfahrt an den Nachimow-See nordwestlich der Stadt auf der karelischen Landenge, mit Musterlauf und anschließendem Bad in einem der kleinen, klaren Waldseen, und dann wieder die Stadt mit der breiten, sommerlich belebten Wasserfläche der Newa und den goldenen Kuppeln und Spitzen der Isaak-Kathedrale, der Admiralität und der Peter-Pauls-Festung, die auch in der nächtlichen Dämmerung ständig von unseren Fenstern aus zu sehen waren.

Am folgenden Tag begannen die Wettkämpfe mit der feierlichen Eröffnung vor etwa 1500 Wettkämpfern, Begrüßung unserer Mannschaft und einer kleinen Delegation von TUL der finnischen Partnerstadt Turku sowie Flaggenhissung. Dann Starts zum 1. Ez-Lauf ab Mittag in brütender Hitze, je Minute in jeder der Klassen ein Läufer, und alle Bahnen mußten von den Musterkarten selbst abgezeichnet werden - das alles lief in knapp 2 Stunden in mustergültiger Disziplin auf einer Lichtung von 20x30 m ab. Jeder Läufer hatte eine Startnummer, die die Klasseneinteilung und die Startzeit anzeigte. Gleich nebenan befand sich das Ziel und die Badestelle für die Läufer und ihre Familien, mit denen viele ins Zeltlager angereist waren. Doch bis zum erfrischenden Bad mußte sich jeder noch durch den Wald kämpfen, der erst jetzt voll offenbarte, welche Schwierigkeiten er für Orientieren und Laufen bot.

Die Karten 1 : 15 000, Äqu. 2 - 3 m, waren anscheinend "auf weißem Papier" aufgenommen worden; denn die Höhenunterschiede waren teilweise erheblich größer als durch Höhenlinien ausgewiesen. Außerdem waren durchgehend genau nur die Vertiefungen gezeichnet, während die Erhebungen dazwischen oft dazuzudenken waren. Dementsprechend lagen fast alle Posten in Senken, Löchern, Tälchen u. ä.! Das erforderte eine Routenwahl, die auch sichere Umwege über Wege und durch Brandschutzgräben berücksichtigen mußte, sowie möglichst genaue Kompaßgänge und dauerndes Orientieren am Relief. Die Bewachsung war im allgemeinen dichter als bei uns gewohnt, mit sehr viel Unterwuchs. Gute Bahnen und gute Organisation - besondere Verdienste der Familie Kasanzew - vervollständigten die Voraussetzungen für schwierige, aber auch schöne Wettkämpfe.

Unserer Mannschaft wurde von den Leningradern eine Mannschaft gegenübergestellt, die dieselbe Zuordnung zu den Startklassen hatte wie unsere; die Auswahl fiel den Leningradern offensichtlich nicht schwer. Nach der Punktwertung für den direkten Vergleich "Mann gegen Mann" lagen wir nach dem 1. Ez-Lauf nur mit 4 Punkten vorn. Diesen Vorsprung bauten wir im 2. Ez-Lauf am folgenden Tag auf das Endergebnis 120 : 93 aus. Es gab für uns auch auch einige gute Plätze in den Einzelwertungen und in der Gesamtwertung:

1. Pl.: Ulrike Mehnert,
Werner Kraemer,
Holger Zimmerling;

2./3. Pl.: Jörg Leibiger,
Mathias Müller,
Heike Schubert,
Birgit Guhr.

Ein OL-Erlebnis ganz besonderer Art begann dann am Samstagabend gegen 21.00 Uhr - die 20-Etappen-Staffel. Jede der etwa 80 Mannschaften bestand aus 6 Männern und 4 Frauen, die jeder 2 Etappen zu laufen hatten. Wir stellten eine 1. Mannschaft komplett, während unsere 2. Mannschaft, die "Freundschaftsstaffel", mit Zugabe von 3 OLern der Gastgeber (u.a. mit der lettischen Eliteläuferin Inara Gipsle) startete. Nach dem Massenstart der 1. Läufer rannten alle in dieselbe Richtung los, auf einer Bahn, die keine Gabelung hatte! Hier hielt unser Volkmar Bier gut mit und kam mit wenig Rückstand zum Wechsel. Auf den weiteren Etappen gab es auch keine Bahngabelungen, aber ein Hinterherlaufen wurde dann durch die größeren Zeitunterschiede praktisch ausgeschlossen. Die ganze helle Sonnenwendnach hindurch liefen die Staffeln, viele OLer schliefen überhaupt nicht und harrten am Wechselgarten aus. Für den Lauf waren lediglich in der Zeit der tiefsten Dämmerung etwa zwischen 23.30 und 01.30 Uhr Taschenlampen für das Kartenstudium zweckmäßig. Die Bahnen waren von 3 km (besonders für die Damen) bis 6 km lang und relativ leicht. Doch gab es auch schwere Posten, die von einigen Läufern nicht gefunden wurden, wofür die jeweilige Mannschaft zusätzlich eine 21. Strafetappe absolvieren mußte. Das betraf auch die 1. Leningrader Mannschaft, die trotzdem gegen 08.00 Uhr morgens mit wenig Rückstand den 2. Platz hinter den Tulaern erkämpfte. Unsere 1. Mannschaft war gegen 09.00 Uhr im Ziel, unsere 2. - gegen 11.00 Uhr.

Nach der Siegerehrung, dem Austausch von Gastgeschenken, dem Abschluß der "Weißen Nächte - 80" und der vorläufigen Beendigung der freundschaftlichen sportlichen und persönlichen Ge-

spräche kehrten wir nachmittags im Bus zufrieden schlafend in die Stadt zurück. Bis zur Abfahrt am Abend des folgenden Tages nahmen wir noch von Leningrad auf, was nur möglich war: Nachts das Öffnen der Newa-Brücken, eine Stadtrundfahrt, Eisessen, einige kleinere Einkäufe, besonders auch von Olympia-Souvenirs! Viel zu schnell waren die schönen Tage zu Ende.

Unser herzlicher Dank gilt den Gebiets-/Bezirkssportkomitees in Leningrad und Dresden, der Leitung der BSG Lok Dresden sowie den Organisatoren der Fahrt und der Wettkämpfe. Wir werden unser Bestes geben müssen, um den OL-Vergleich mit Leningrad 1982 in Dresden ebenfalls zu einem solch schönen Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen.

K. Pistor

Interview Interview Interview

"Ein vergessener Trainingsposten - was tut's?"

(Gespräch mit dem "Chef" der Dresdner Heide, Herrn Oberförster Wolf)

Hin und wieder kommt es vor, daß nach dem Training ein Papierpostenschild nicht wieder geholt wurde. "Ach, was tut's", dachte man, "er hat fast nichts gekostet, und mit der Zeit wird er schon kaputt gehen". Leider kann so ein Stück Papier doch Schaden anrichten - Herr Oberförster Wolf erklärte es uns TU-OLern, als wir an einem Samstag im November in der Dresdner Heide bei einem VMI-Einsatz vertrocknetes Reisig auf einem Kahlschlag verbrannten.
Wir fanden, daß es notwendig ist, so etwas zu publizieren. Es ist zu hoffen, daß nach dieser Lektüre auch die, welche es bisher mit der Ordnung im Wald nicht so genau nahmen, sich etwas mehr am Riemen reißen, Überflüssiges nicht dort liegen lassen, wo sie es nicht mehr brauchen sondern es wenigstens bis zur nächsten Mülltonne mit"schleppen"!
Herr Wolf erzählte uns von der Wirkung ungewohnter, im Wind sich bewegender Objekte auf Tiere: für mehrere Tage meiden sie das Gelände um diesen Gegenstand.
Man nutzt das aus, indem man auf Wiesen, die gemäht werden sollen, 1 bis 2 Tage vorher einige Papiersäcke an Stöcken befestigt. Dadurch ist man sicher, daß sich kein Kaninchen oder Kitz auf der Wiese versteckt und von der Mähmaschine zerrissen wird. Im anderen Falle führt das aber dazu, daß die Tiere ihre Wechsel ändern und derartig markierte Hochstände oder Futterkrippen in weitem Bogen umgehen. Besonders letzteres kann im Winter zu einer Gefährdung der Tiere führen, wenn sie sich nicht an ihre Nahrungsquelle, die Futterkrippe, heranwagen.
Gibt es einen unter uns, dem es gleichgültig ist, daß vielleicht ein Reh oder ein anderes Tier verhungert, weil er zu faul war, einen Postenschirm hereinzuholen?

Dr. Ingrid Grosse

Sieger beim 5-Tage-OL in der CSSR: Conrad und Lückmann

Mit über 3000 Teilnehmern aus 18 Ländern wurde der 5-Tage-OL in der CSSR zu einem großen OL-Fest. Die Veranstaltung hat sich in wenigen Jahren hervorragend entwickelt. Sie kann berechtigt in einer Reihe mit den großen Mehrtage-OL's in Europa genannt werden. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß alle 5 Etappen von einem Club, TJ Jicin, organisiert werden.

In diesem Jahr fanden die Wettkämpfe in der Zeit vom 6. - 10.8. in der Umgebung von Turnov statt. Die sehr felsige Umgebung gibt der Veranstaltung immer wieder einen besonderen Reiz. Hervorzuheben war auch die ausgezeichnete Qualität der Karten im Maßstab 1 : 10 000, die es ermöglichten, hohe orientierungstechnische Anforderungen zu stellen. Der zentrale Zeltplatz an der Iser, wenige Kilometer nördlich von Turnov, war direkt für die Veranstaltung eingerichtet.

In den Leistungsklassen der Herren und Damen waren die Nationalmannschaften der CSSR und Ungarns vollständig vertreten. Weitere international anerkannte und profilierte Läufer und Läuferinnen, wie die Exweltmeisterin Liisa Veijalainen (Finnland), vervollständigten das Bild. Die besten Plazierungen für unsere Republik erreichten bei den Damen Rita Winkler als 11. und Harald Männel bei den Herren als 16.. Eine bessere Plazierung unserer Läufer bei konzentrierter Vorbereitung und Einstellung auf die Veranstaltung wäre möglich gewesen.

Erfreulich war dagegen die überragende Leistung eines unserer Jüngsten. Andreas Lückmann konnte in der Klasse H 13A einen beachtenswerten Sieg in der Gesamtwertung erreichen. Zur letzten Etappe ging Andreas mit einem Rückstand von über 10 min als 3. der Gesamtwertung nach 4 Etappen an den Start. Er hatte die Nerven und die Ruhe, den führenden Ungarn zu überholen und beim Zieleinlauf auch noch den Läufer der CSSR zu überspurten. Die Leistungsstärke der Klasse wurde nicht zuletzt dadurch unterstrichen, daß ein solch bewährter Läufer wie Kay Schubert nur 11. werden konnte.

Als eine besondere Leistung verdient auch der Sieg unseres Altmeisters Helmut Conrad in der Klasse H35A Anerkennung. Er siegte zum 4. Mal in ununterbrochener Reihenfolge. Das gelang neben Helmut nur Jana Hlavacova von Tesla Brno in der Klasse D17A, die Anett Ulbricht auf den 2. Platz in der Gesamtwertung verwies. Anett hatte ihren möglichen Sieg erst am vorletzten Tag verschenkt.

Abschließend kann festgestellt werden, daß die Resonanz des Jiciner 5-Tage-OL auch in unserer Republik erfreulicherweise wächst. Trotzdem belegen wir in der Anzahl der Teilnehmer nur den 4. Platz.

CSSR	1623	Teilnehmer
VRB	420	"
UVR	328	"
DDR	257	"
VRP	116	"

1981 findet der Lauf in Branzez südlich von Turnov in der Zeit vom 5. bis 9.8.1981 statt. Wir wünschen dem Organisationskomitee um Jaroslav Havlik viel Erfolg bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Ausgewählte Ergebnisse 5-Tage-OL 1980

HE	1.	P. Uher	Jiskra Novy Bor CSSR
(78 Teiln.)	16.	H. Männel	DHfK Leipzig
	18.	J. Lunze	TU Dresden
DE	1.	K. Keclikova	VS Praha CSSR
(42 Teiln.)	2.	L. Veijalainen	Finnland
	3.	S. Novakova	FS Praha CSSR
	11.	R. Winkler	Dynamo Elbe Dresden
	21.	M. Nägler	Motor Mitte K.-M.-Stadt
H13A	1.	A. Lückmann	Aktivist Sedlitz
(119 Teiln.)	11.	K. Schubert	Dynamo K.-M.-Stadt
	25.	M. Weichelt	Quedlinburg
D17A	1.	J. Hlavacova	Tesla Brno CSSR
(88 Teiln.)	2.	A. Ulbricht	Planeta Radebeul
H35A	1.	H. Conrad	TU Dresden
(64 Teiln.)			
D 35	1.	R. Vlachova	Ostrava CSSR
(40 Teiln.)	2.	E. Conrad	Lok Bad Schandau
H 43	1.	J. Krtenski	Jiskra Novy Bor CSSR
(94 Teiln.)	3.	R. Heinemann	Dynamo Elbe Dresden

Titelfoto: Raimo Jahtonen, Vorsitzender der Orientierungsläufer der finnischen Arbeitersportbewegung TUL - seit 20 Jahren wiederholt Gast beim Ostsee-OL
Foto: Dr. R. Heinemann

Die V. DDR-Studentenmeisterschaften im Orientierungslauf vom 18.-20. April 1980 in Magdeburg/Prödel im Spiegel der Statistik (ausgearbeitet von H.-J. Noack)

Wertung der Sportgemeinschaften:

Platz	Sportgemeinschaften	Punktverteilung									
		H 17	H 19	H 21	Staffel	Pkt.	D 17	D 19	Staffel	Pkt.	Gesamt
1.	HSG Päd. Hochsch. Erfurt	20	19	1		40	19	85	7	111	151
2.	HSG KMU Leipzig		20	15		35	70	23	7	100	135
3.	HSG TH Merseburg	37		20		57	16			16	73
4.	HSG DHfK Leipzig			44	7	51		4		4	55
5.	HSG TU Dresden			47	5	52				-	52
6.	HSG Uni Halle	21		26		47				-	47
	HSG Uni Jena		21			21		24	2	26	47
8.	HSG TH Magdeburg			15		15		24	5	29	44
9.	HSG TH Leipzig			12	4	16		11		11	27
10.	BSG Motor Mitte K-M-Stadt					-		21		21	21
	FSG IfL Weimar					-	21			21	21
12.	HSG Humboldt Berlin			20		20				-	20
	HSG Ökon. Karlshorst					-		20		20	20
	HSG HfV Dresden			17	3	20				-	20
15.	HSG HAB Weimar			5	1	6		12		12	18
16.	BSG Lok Weimar			16		16				-	16
17.	ASG Vorwärts Löbau			12	2	14				-	14
18.	FSG Binnenhandel Dresden					-		10		10	10
19.	HSG TH K-M-Stadt			7		7		1		1	8
20.	FSG Jena			2		2		2	1	3	5
21.	FSG Staatsw. Weimar			1		1		2		2	3
		78	60	260	22	420	126	239	22	387	807

Anmerkung zur Punktverteilung: (Einzelwertung)

1. Platz = 20 Punkte plus einen Teilnahmepunkt
2. Platz = 19 Punkte plus einen Teilnahmepunkt usw.

Staffelwertung: Olympiawertung

Gold = 7 Pkt. Silber = 5 Pkt. Bronze = 4 Pkt
4. Pl. = 3 Pkt., 5. Pl. = 2 Pkt., 6. Pl. = 1 Pkt.

MITTEILUNGEN der ZFK OL

Rangliste 1980 (Fortsetzung)

noch D 19

24.	Heinrich, A.	Lok Magdeburg	22		
25.	Löwinger, S.	Medi Dresden	18		
26.	Förster, R.	F. Wehrsdorf	18		
27.	Galander, I.	Chemie Leuna	17		
28.	Wuttig, E.	E P Leipzig	16		
29.	Lehmann, G.	Lok ES Berlin	15		
43.	Försterling	Mot M Magd.	2		
43.	Dietze, U.	Lok Lpz.-M	2		
45.	Fuhrmann, S.	ASG Bln-M	1		
45.	Kundisch, K.	Päd Erfurt	1		
45.	Schmidt, S.	Dyn Halle	1		

H 19

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Vinz, W.	Mot M Magdeburg	17	18	20	20		18	0	18	94
2.	Leibiger,Jö.	Lok BC Dresden		20	13			17	20	20	90
3.	Spengler, A.	Lok Stb. Dessau	20		18	18	18	14		9	88
4.	Kraemer,Lu.	Lok BC Dresden		17	15	14	16		18	17	83
5.	Reichmann,HJ.	Lok Weimar	15	14	16	15	17	16	17	16	82
6.	Schwenk, O.	EAW Treptow	16	15	17	16		15	15	15	79
7.	Kunter, B.	Lok BC Dresden			12	17			16	12	57
8.	Koschmidra,F.	Dyn N KMStadt	0		10	8		13	13	11	55
9.	Roszak, U.	ADW Berlin		10	11	11		8		10	50
10.	Müller, S.	Lok Adorf		9		9	13	11		7	49

11.	Schäfer, J.	Lok BC Dresden	48	14.	Richter, H.	KOWEG Görl	38
12.	Kaminsky, J.	Mot Ammendorf	47	15.	Böhme, A.	Vorw.Oranb	34
13.	Weimar, B.	Metall Gera	46	16.	Borchert,G.	Mot Magdbg	24
17.	Wagner, T.	Robur Zittau	21	37.	Mann, A.	Vorw.Prora	9
18.	Loitsch, J.	Koweg Görlitz	20	38.	Winkler, T.	Vorw.Löbau	9
19.	Leucke, O.	Mot M Magdeb.	20	39.	Götze, A.	Trak.Oelsa	8
20.	Seidel, H.	E P Leipzig	20	39.	Schlesinger	Vorw.Prora	8
21.	Körner, T.	Mot Ammendorf	18	41.	Fügner, B.	Mot.Schöne.	7
22.	Epperlein,R.	PH Mot Gotha	16	41.	Frömmel, A.	Rot.Heiden.	7
23.	Frenzel,F-P.	Lok Malchin	15	43.	Schulz, O.	Vorw.Prora	6
24.	Forner, A.	E P Leipzig	15	44.	Kortenbeutel	Lok ES Bln	5
25.	Tschirpke,H.	Vorw. Löbau	15	44.	Kästner, M.	Vorw.Prora	5
26.	König, U.	Pla Radebeul	14	46.	Leonhardt,M.	Lok Aue	4
27.	Buss, E.	ASG Fünfeichen	13	46.	Henning, B.	Vorw.Basep	4
28.	Blümler, O.	Lok Weimar	12	48.	Raabe, S.	Lok Lpz-M	4
28.	Glombitza,A.	Metall Gera	12	49.	Schiefner,A.	Lok Neubra	3
28.	Hoffmann, R.	Mot Ammendorf	12	49.	Mahn, B.	Lok Schwer.	3
28.	Goslicki, O.	Lok Magdeb.	12	51.	Döring, G.	Ch Leuna	2
32.	Schulz, P.	Lok Waren/R	12	51.	Tschentschel	Vorw.Prora	2
33.	Sänger, B.	Metall Gera	12	53.	Schreiber,R.	Mot Ammend	2
34.	Herting, I.	Lok ES Berlin	11	53.	Zimmermann,G.	Pla Radebl.	2
35.	Schülbe, M.	Lok Eisleben	11	55.	Jacob, T.	Uni Jena	2
36.	Denke, L.	Vorw.Prora	10	56.	Dörge, V.	Vorw.Prora	1

H 21

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Schmalfeld,T.	Pla Radebeul	18		20		18	20	20	18	96
2.	Döhler, B.	Dyn. N.KMStadt	17	17		16		18	16	17	85
3.	Prucha, M.	TU Dresden		14	17	9		14	15	20	80
4.	Gerlach,K-E.	Päd Erfurt	15	5	13	20		10	18	12	78
5.	Wendler, G.	Wis Quedlinbg	14	13	1	14	20	16	11		77
6.	Berndt, P.	Post KMStadt	11		18	17		17	13		76
7.	Morgenstern	LVB Leipzig	16	16		18				11	61
8.	Härtelt, H.	Pla Radebeul	11	15	7			11	14		58
9.	Ritter, S.	Päd Erfurt	9	18					17	7	51
10.	Datz, A.	Num KMStadt	13	2	12	8		8	10	4	51

11.	Schiffmann,W.	Lok Weimar	49	34.	May, J.	TH Mersebg.	12
12.	Schmidtko,G.	Lok SO Magdbg	46	35.	Nasada	Vorw.Kamenz	11
13.	Albrecht, W.	Lok Weimar	44	36.	Hammer, G.	TU Dresden	10
14.	Weniger, W.	Lok Weimar	36	36.	Haufe, C.	TU Dresden	10
15.	Lange, H.	Lok Weimar	34	36.	Degen, G.	Vorw. Leipzig	10
16.	Augst, M.	F.Wehrsdorf	33	39.	Oehme, J.	Vorw. Löbau	10
17.	Fuchs, D.	Lok DresdenBC	33	39.	Wehle, R.	Lok Bautzen	10
18.	May, S.	TH Merseburg	25	41.	Plehn, M.	LVB Leipzig	9
19.	Beyer, H.	LVB Leipzig	23	42.	Döhring,R.	Lok DresdenBC	8
20.	Wollenberg,B.	Vorw.Basepohl	22	43.	Grieger,M.	TH Leipzig	8
21.	Zeller, R.	DHfK Leipzig	21	44.	Gotjahr,P.	Vorw.Löbau	7
22.	Leibiger,Je.	Lok DresdenBC	20	44.	Müller,C.	E P Leipzig	7
23.	Malassa, A.	Vorw.Schneeb.	20	46.	Kundisch,	Päd Erfurt	7
24.	Weiß, A.	EAW Treptow	19	47.	Fabian,	LVB Leipzig	6
25.	Hoffmann,M.	TH KMStadt	17	47.	Schrader	DHfK Leipzig	6
26.	Zschiedrich	TH Magdebg.	17	47.	Römhild	Lok ES Bln	6
27.	Schaffranek	E P Leipzig	17	47.	Hamann,J.	TU Dresden	6
28.	Kuckert, N.	Lok Magdebg.	15	51.	Schleef,U.	Lok Magdebg.	5
29.	Müller, M.	Lok DresdenBC	14	51.	Hoffmann,	Vorw.Brandenbg	5
30.	Hempel, J.	Lok Dresden	13	51.	Ziesche,J.	Lok ES Berlin	5
31.	Jürgens,U.	TU Dresden	13	51.	Krusch,G.	Aufb.Gernrode	5
32.	Börner, W.	Dyn N KMSt.	12	55.	Meyer,A.	Lok ES Bln	4
33.	Bätzold, L.	TH Leipzig	12	55.	Rasehorn	Lok Quedlinb.	4
57.	Schlemm,H.	TH KMStadt	3	59.	Kloß, A.	Vorw.Leipzig	2
57.	Ratheike, G.	Vorw.Oranienb.	3	62.	Schmidt,W.	TH Merseburg	1
59.	Müller, B.	Lok HfV Dresd.	2	62.	Demian,J.	Vorw.Prora	1
59.	Kohl, M.	Vorw.Löbau	2				

D 35

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Buerschaper	Mot M Magdebg.		18	20	18		20		20	96
2.	Eulitz, I.	Lok Weimar	20	20	7	20			20	11	91
3.	Schrei, R.	Mot Ammendorf	13		11	14	17	11	17	17	78
4.	Roll, R.	Lok Dresden BC	11		16		18	13	18		76
5.	Kunath, R.	Mot W Z-Mehlis	14	10	5	12	20	6	16		72
6.	Martin,K.	Num KMStadt	16	17	10	10		16	11		70
7.	Noack, E.	LVB Leipzig	9		13	15			14	16	67
8.	Zemanek, R.	Lok Leipzig-M	7	14	14	16				14	65
9.	Schwarzer,B.	Lok DresdenBC		16	8	13		12	12		61
10.	Conrad, E.	Lok Bad Schand.			18			17		18	53

noch D 35

11.	Grosse, Dr.I.	TU Dresden	52	21.	Brachmann,A. Mot Ammend. 13
12.	Suttner, C.	Post KMSt.	45	21.	Richter,B. Mot Ammend. 13
13.	Placzek, B.	Dyn E Dresd.	42	23.	Thämelt, U. TU Dresden 12
14.	Schmalfeld,R.	Pla Radebeul	41	24.	Lindner, C. Num KMStadt 12
15.	Hursie, H.	TH Magdebg.	40	25.	Schiefner Lok Neubdbg 11
16.	Pätzold, G.	Lok DresdenBC	39	26.	Richter, R. Lok LeipzigM 10
17.	Heinemann, U.	Dyn E Dresden	30	27.	Büttner,A. Lok Erfurt 9
18.	Hamisch, A.	Turb.Potsdam	30	27.	Linke, K. Lok Lpz.-M 9
19.	Meyer, R.	Lok Lpz.-M	24	29.	Renger,R. Dyn E Dresd. 8
20.	Ulbricht,D.	Pla Radebeul	16	30.	Jung, C. Medi Dresd. 5

D 43

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Cruse, H.	Lok Leipzig-M	18	20	20	18		18	16	18	94
2.	Lückmann, B.	Akt. Sedlitz	17	18		20		17	20	16	92
3.	Wolf, I.	Lok DresdenBC	16	17	16	0	20	16	17	17	87
4.	Möckel, I.	Aufb.KMStadt						20	15	20	55
5.	Vollert, M.	Mot M Magdebg.		16	14					15	45
6.	Berndt,K.	Post KMStadt	20		17				0	0	37
7.	Creutziger,R.	Post KMStadt			15				18		33
8.	Sommerfeld,C.	Päd Erfurt				17			14		31
9.	Goslicki, H.	Lok Magdebg. 29			11.	Lange,B.			Vorw.Basep.		18
10.	Krautz, M.	Vorw.Basep. 28			11.	Schlitterm.			Lok ES Bln.		18

H 35

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Martin, L.	Num KMStadt	20	18	18	20		18	20		96
2.	Frenzel, M.	Lok ES Berlin	12	20	20	18			16	20	94
3.	Conrad, D.	Wis Quedlinbg.	17	17	16	17		20	18		89
4.	Wichmann, P.	Lok SO Magdebg.	18		9		20	17	17	13	85
5.	Eger, B.	Dyn E Dresden	14	12		16	18	16	15	18	83
6.	Leps, Dr. G.	TH Merseburg		14	13	15		13	12	14	69
7.	Placzek, D.	Dyn E Dresden	13	11			17	14			55
8.	Lützner, K.	Lok DresdenBC		10		9		10	8	17	54
9.	Müller, R.	Aufb. KMStadt			3	14	16	3	10		46
10.	Grosse, H.	TU Dresden	16		15			11			42

11.	Liebich, R.	Koweg Görlitz	42	16.	Jäger, E. Lok Magdbg. 27
12.	Müller, R.	Medi Dresden	38	17.	Löwe, Dr.P. Lok HfV Drdn 26
13.	Starke, K.	Chemie Leuna	31	18.	Schötteldr. M Schöneb. 26
14.	Guth, H.	Lok Magdebg.	31	19.	Köhler,Dr.E. Lok SO Magd. 24
15.	Hobe, P.	Lok Lpz.-M	31	20.	Fügner,H. Mot Schöneb. 23
21.	Grummt, W.	Lok Lpz.-M	23	36.	Renger,Dr.J. Dyn E Dresd 7
22.	Kämpfer, G.	TH Merseburg	21	36.	Stöcker, G. SG Lpz.-Mö. 7
23.	Völksch, R.	Päd Erfurt	20	39.	Freese, R. Ch Leuna 6
24.	Kortus, H.	E P Magdebg.	18	39.	Meyer, H. Lok Erfurt 6
25.	Lindner, H.	Num KMStadt	17	39.	Thämelt,Dr. TU Dresden 6
26.	Krause, L.	Rob Dresden	17	42.	Kunde,H-H. FPW Ribnitz 5
27.	Deh, Dr. U.	TH Magdebg.	16	43.	Dietze, H. Medi Uchtsp. 4
28.	Vogler, J.	Lok DresdenBC	14	43.	Müller,Dr. E Wernigerode 4
29.	Ochmann, G.	Vorw.Schneeb	13	43.	Kamprath,J. Post KMStadt 4
30.	Weck,K.-H.	Medi Dresd.	12	43.	Winkler, S. Dyn E Dresd 4
31.	Höppner, K.	Wis Freiberg	11	43.	Weiß, H. SG Beerberg 4
32.	Friedl, M.	TU Dresden	11	48.	Lippold,D. E P Lpz. 2
33.	Dreßler, U.	Rob Dresden	9	48.	Flügel, H. E Wernigerode 2
34.	Hain, H.-J.	SG Lpz.-Mö.	9	50.	Conrad, H. Wis Quedlinb 1

noch H 35

35.	Linke, H.	Lok Lpz.-M	8	50. Krauß, G.	Lok Aue 1
36.	Picht, Dr.G.	TH Magdeb.	7	50. Creutziger, W.	Post KMStadt 1

H 43

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Leibiger, L.	Lok Dresden BC		20	16	20	20	20	16		96
2.	Lückmann, P.	Akt. Sedlitz	17	11		17		16	18	20	88
3.	Cruse, P.	Lok Lpz.-M	18	18	13	12			17	9	78
4.	Einecke, M.	TH Merseburg		9	17	15	18		15	13	78
5.	Männel, K.	F.Wehrsdorf	16		20			18	20		74
6.	Schlittermann	Lok ES Berlin	11	15	10	16				18	70
7.	Pistor, K.	Lok ES Berlin	15		8	18			14	12	67
8.	Lübcke, W.	EAW Treptow	14		7	14		13	12	14	67
9.	Zemanek, A.	Lok Lpz.-M	10	12	6	13		11	13	16	65
10.	Berndt, W.	Post KMStadt	13		15				9	15	52

11.	Hursie, R.	TH Magdeb.	51	29. Lange, J.	Vorw.Basepohl	13
12.	Roefe, G.	EAW Treptow	49	30. Hempel, L.	Lok Dresden	13
13.	Behrendt, H.	Mot W Z-Mehl	42	31. Zaune, E.	Ch Halle-Neu	12
14.	Stock, G.	Dyn E Dresd	41	32. Glaß, R.	M Markneukir	11
15.	Nägler, K.	Glasw.Jena	39	32. Zange, H.	Einh.Werniger	11
16.	Heinemann, R.	Dyn E Dresd	37	34. Richter, K.	Num KMStadt	11
17.	Simon, V.	TU Dresden	36	35. Fuchs, F.	Mot Schöneb.	11
18.	Galander, H.	Ch Leuna	33	36. Roth, A.	Metall Gera	11
19.	Krüger, A.	Mot Schöneb	26	37. Ulbricht, G.	Pla Radebeul	9
20.	Schilling, R.	Tr.Hasself.	21	38. Schubert, D.	Lok Dresd. BC	8
21.	Weiß, R.	EAW Treptow	20	39. Lingner, Prof.	TH Magdeb.	7
22.	Frenzel, G.	Lok Malchin	15	40. Schäfer, M.	E Berggießhbl	7
22.	Heidan, C.	Lok Adorf	15	41. Sander, H.	Lok Lpz.-M	6
24.	Schöffauer, R.	ASG Leipzig	315	42. Büttner, R.	Lok Erfurt	5
25.	Seidel, Dr.D.	E P Lpz.	15	43. Wolter, B.	Lok Lpz.-M	4
26.	Dominka, R.	Lok Malchin	14	44. Neubauer, Dr.	Medi Plauen	3
26.	Hessel, G.	E Dresd-Löb.	14	44. Roll, M.	Rot. Heidenau	3
28.	Hursie, P.	Mot M Magd.	14	46. Frank, J.	Lok Neubrandb	2

H 50

			1	2	3	4	5	6	7	8	
1.	Hoy, G.	Lok Dresden BC		20	18	18		20	18		94
2.	Lorenz, G.	Mot Schönebeck	17	18	17			17		20	89
3.	Hörenz, G.	Lok Bautzen	15					18	20	17	70
4.	Hellwig, Dr.W.	E P Magdeburg	13	17			18			18	66
5.	Ehms, K.-H.	Lok Malchin			12	17	20			0	49
6.	Mothes, R.	Lok Aue			15			16	17		48
7.	Herting, G.	Lok ES Berlin			14	16			15		45
8.	Rittweger, M.	FSG Weimar	20			20					40

9.	Vollert, F.	Mot M Magd	39	14. Kuckert, H.	Lok Magdeb.	15
10.	Sieler, E.	Post KMSt.	32	14. Köhler, F.	BW Dahlewitz	15
11.	Ziesche, W.	Lok DresdBC	32	16. Wichmann, O.	Dyn Weimar	14
12.	Hirschfeld, G.	TH Magdeb.	31	16. Kemnitz, Dr.	Dyn E Dresd	14
12.	Sommerfeld, Dr.	Päd Erfurt	31	18. Plötz, E.	Ch Coswig	6

Fortsetzung auf Seite 20

Sportklassifizierung 1980

Leistungsklasse I

H 9

Martin Falk Numerik K.-M.-Stadt; Lützner Ralf Lok BC Dresden; Till Oliver Numerik K.-M.-Stadt.

H 11

Brettschneider Uwe Lok ES Berlin; Waitkus Björn Lok ES Berlin; Röhl Steffen Lok ES Berlin; Lützner Jörg Lok BC Dresden; Leib Thomas Lok BC Dresden; Lippold Andre Päd. Leipzig; Schuster Thomas Aufbau K.-M.-Stadt; Schütz Erik Uni Jena; Brück Steffen Dyn. Weimar; Becher Jan Lok Waren; Böhlmann Ingo AdW Berlin; Jacob Matthias Metall Gera; Heinrich Hanjo Turb. Potsdam; Hering Michael Defa Babelsberg; Nasse Peter Turb. Potsdam; Scheunemann Mario Blau-Weiß Dahlewitz; Neubert Lutz Numerik K.-M.-Stadt.

H 13

Molch Ralf Aufbau K.-M.-Stadt; Müller Thomas Aufbau K.-M.-St.; Richter Jens Aufbau K.-M.-Stadt; Wichmann Rainer Dyn. Weimar; Schulze Christian Lok ES Berlin; Schlittermann Heiko Lok ES Berlin; Glas Jens Lok BC Dresden; Hoy Torsten Lok BC Dresden; Vosskampf Eckard Lok BC Dresden; Heinert Uwe Lok Weimar; Siegel Robby Dyn. K.-M.-Stadt; Schubert Kay Dyn. K.-M.-Stadt; Oswald Uwe Dyn. K.-M.-Stadt; Schmidt Detlef Dyn. Halle; Hamisch Matthias Turb. Potsdam; Placek Heiko Dyn. Elbe Dresden; Weichelt Mario Wiss. Quedlinburg; Spuhn Michael EAW Treptow; Reime Jens Fortschr. Wehrsdorf; Ulbricht Jens Fortschr. Wehrsdorf; Steiger Karsten Post K.-M.-Stadt; Carsten Bernd Päd. Leipzig; Heidan Jörg Lok Adorf.

H 15

Schubert Kay Dyn. K.-M.-Stadt; Tetzner Falk Dyn. K.-M.-Stadt; Unger Michael Post K.-M.-Stadt; Zimmerling Jens Numerik K.-M.-Stadt; Meyer Dirk Lok ES Berlin; Herrmann Michael Lok ES Berlin; Claus Carel Dyn. Elbe Dresden; Hinkel Udo Dyn. Elbe Dresden; Lorenz Rainer Motor Schönebeck; Winkelmann Andreas Lok BC Dresd; Bartnitzki Andreas Wiss. Quedlinburg; Lückmann Andreas Akt.Sedl;

H 17

Zimmerling Holger Lok BC Dresden; Müller Matthias Lok BC Dresd; Giermann Rene Lok BC Dresden; Boden Rene Dyn. Elbe Dresden; Hering Peter Dyn. Elbe Dresden; Bormann Jens Dyn. Elbe Dresden; Schürer Frank Lok Bautzen; Richter Frank Numerik K.-M.-Stadt; Namyslo Frank Wiss. Quedlinburg; Wendler Hilmar Wiss. Quedlinb; Dähnn Martin Lok ES Berlin; Müller Johannes Lok Potsdam.

H 19

Vinz Wolfgang Mot.Mitte Magdeburg; Spengler Andreas Lok St. Dessau; Schwenk Olaf EAW Treptow; Weimar Bernd Metall Gera;

Leibiger Jörg Lok BC Dresden; Krämer Lutz Lok BC Dresden; Kaminsky Jan Motor Ammendorf; Reichmann H.-Joachim Lok Weimar; Leitsch Jens Koweg Görlitz; Künter Bruno Lok BC Dresden;

H 35

Martin Lothar Numerik K.-M.-Stadt; Frenzel Michael Lok ES Berlin; Schmalfeld Tassilo Planeta Radebeul; Conrad Dieter Wiss. Quedlinburg; Eger Bernd Dyn. Elbe Dresden; Dr. Lückner Klaus Lok BC Dresden; Liebich Rudolf Koweg Görlitz; Güth Hans Lok Magdeburg; Wichmann Peter Lok SO Magdeburg;

H 43

Leibiger Lothar Lok BC Dresden; Pistor Klaus Lok ES Berlin; Schlittermann Klaus Lok ES Berlin; Lückmann Peter Akt. Sedlitz; Dr. Heinemann Rolf Dyn. Elbe Dresden; Cruse Peter Lok Mitte Leipzig; Nägler Klaus Uni Jena; Simon Volkmar TU Dresden; Grosse Harald TU Dresden; Hursie Rolf TH Magdeburg; Heidan Christian Lok Adorf; Hessel Günter Empor Löbtau; Männel Klaus Fortschr. Wehrsdorf; Einecke Manfred TH Merseburg.

D 9

Birkigt Cathleen Lok BC Dresden; Schlittermann Silke Lok ES Berlin; Schulze Michaela Turb. Potsdam;

D 11

Schlittermann Anja Lok ES Berlin; Blatschke Annett Lok ES Bln; Trappe Claudia Lok ES Berlin; Schulze Elke Turb. Potsdam; Haseloff Christiane Turb. Potsdam; Rost Michaela Turb. Potsdam; Biro Heike Turb. Potsdam; Siebert Diana Turb. Potsdam; Bornhak Antje LVB Leipzig; Kral Jana Numerik K.-M.-Stadt; Koch Eva Vorw. Basepohl; Nicolaus Kerstin Lok BC Dresden; Czekay Katrin Lok BC Dresden; Kärger Wiebke Päd. Leipzig; Winder Ines Fortschr. Wehrsdorf; Wolf Heike ASG Vorw. Leipzig III.

D 13

Cruse Katrin Lok Leipzig-Mitte; Pätzold Katrin Lok BC Dresden; Brandes Regina Lok ES Berlin; Nagelschmidt Grit Päd. Erfurt; Wolff Silke Lok BC Dresden; Rothe Ingrid Planeta Radebeul; Stöckert Katrin Numerik K.-M.-Stadt; Krautz Susanne Vorw. Basepohl; Michael Steffi Turb. Potsdam; Grimm Christiane Lok Eisleben; Lange Ute Vorw. Basepohl; Koch Ines Vorw. Basepohl; Teske Barbara Lok BC Dresden; Ullmann Ines Lok ES Berlin; Pistor Aurica Lok ES Berlin; Hähnel Berit Fortschr. Wehrsdorf; Becher Heike Lok Waren; Hasse Annette Vorw. Basepohl.

D 15

Kamprath Heike Dyn. Weimar; Anders Gabriele Dyn. Weimar; Schmidt Andrea Dyn. Weimar; Unverzagt Kerstin Lok Weimar; Klar Anne-Katrin Metall Gera; Friebe Marion Metall Gera; Schütze Carolin Motor Ammendorf; Schubert Heike Lok BC Dresden; Nicolaus Bianca Lok BC Dresden; Seidel Michaela Lok ES Berlin; Schellenberg Birgit Uni Jena; Holländer Kerstin Uni Jena; Schmidt Katrin Vorw. Halle; Kühne Kerstin Päd. Halle; Kliemann Beate Dyn. Dresden; Grindmuth Petra Turb. Potsdam; Schreinert Berit Vorw. Basepohl; Heine Gaby Einh. Berggießhübel; Groß Kathrin LVB Leipzig; Vinz Helgard Motor Mitte Magdeburg;

Grüner Bärbel Fortschr. Wehrsdorf; Jahn Ulrike Aufbau K.-M.-St.; Seidel Katrin Päd. Leipzig.

D 17

Wieser Petra Post K.-M.-Stadt; Heidan Katrin Lok Adorf; Ulbricht Annette Planeta Radebeul; Wysujack Katrin Planeta Radebeul; Pohlschmidt Monika Turb. Potsdam; Zimmermann Sabine Turb. Potsd; Kaminsky Annette Motor Ammendorf; Reymer Eva Päd. Erfurt; Falk Urte Lok Bautzen; Winkler Elke Lok BC Dresden; Mehnert Ulrike Lok BC Dresden; Schäfer Heike Lok BC Dresden; Heine Kerstin Einh. Berggießhübel.

D 35

Eulitz Ilse Lok Weimar; Buerschaper Christa Motor Mitte Magdeb.; Conrad Erika Lok Bad Schandau; Suttner Christa Post K.-M.-St.; Martin Karla Numerik K.-M.-Stadt; Dr. Grosse Ingrid TU Dresden; Heinemann Ulrike Dyn. Elbe Dresden; Kunath Rosi Motor Zella-Mehlis; Zemanek Rosi Lok Leipzig Mitte; Schrei Renate Motor Ammendorf.

DE Startberechtigung 1981

(M) Winkler Rita Dyn. Elbe Dresden; (M) Nägler Martina Numerik K.-M.-Stadt; (M) Gommlich Ute Planeta Radebeul; (I) Schubert Hannelore Numerik K.-M.-Stadt; (I) Pätzold Heidi Lok BC Dresden; (I) Kühne Andrea LVB Leipzig; (I) Härtelt Erika Planeta Radebeul; (I) Schaffrath Heidi Dyn. Elbe Dresden; (I) Lingelbach Petra DHfK Leipzig.

Aufsteiger

Guhr Birgit Lok BC Dresden; Wygoda Steffi Lok Leipzig-Mitte; Killat Ute Turb. Potsdam; Baum Kerstin Planeta Radebeul; Schaufuß Tamara Lok ES Berlin; Schaal Constanze Dyn. Weimar; Lorenz Heidi Motor Schönebeck.

Höherstufung (auf Beschluß des Trainerrats)

Ulbricht Annette Planeta Radebeul; Pohlschmidt Monika Turb. Potsdam.

D 19 LK II

Tonn Gisela Planeta Radebeul; Krüger Kristina Lok ES Berlin; Lehmann Gabi Lok ES Berlin; Galander Ines Chemie Leuna; Dr. Marle Christina LVB Leipzig; Löwinger Sigrid Medizin Dresden; Westerholz Viola Lok Mitte Magdeburg; Hammer Heidrun Lok Mitte Magdeburg; Conradt Cornelia Lok Dresden; May Birgit TH Merseburg; Hahnemann Anke Päd. Erfurt; Buerschaper Christa Motor Mitte Magdeburg; Gommlich Elke Planeta Radebeul; Volger Claudia DHfK Leipzig; Schölling Trauto Aktivist Sedlitz.

Antrag auf Verbleib in der Klasse D 19

Schölling Traute Aktivist Sedlitz; Lehmann Gabi Lok ES Berlin.

HE Startberechtigung 1981

(M) Dr. In der Stroth Reinhard Dyn. K.-M.-Stadt; (M) Männel Harald DHfK Leipzig; (M) Brettschneider Gerhard Lok ES Berlin; (M) Dr. Lunze Jan TU Dresden; (M) Conrad Helmut TU Dresden; (I) Seefeld K.-Heinz Vorw. Dessau; (I) Kühne Hans LVB Leipzig; (I) Kühne Ullrich LVB Leipzig; (I) Schote Gerhard DHfK Leipzig; (I) Krause Wolfgang Wiss. Quedlinburg; (I) Anders Hartmut Lok Bautzen; (I) Brettschneider Hartmut Lok ES Berlin; (I) Juckelandt Wolf-Gerh. Dyn. Elbe Dresden; (I) Hickethier Manfred Planeta Radebeul; (I) Tonn Conrad Planeta Radebeul; (I) Genderjahn Ludwig TH Magdeburg; (I) Gerhardt Joachim TU Dresden; (I) Möser Michael TU Dresden; (I) Bier Volkmar Lok BC Dresden; (I) Krämer Werner Lok BC Dresden; (I) Seefeld Bernhard Dyn. F.L Berlin; (I) Brachmann Ronald Dyn. F.L. Berlin.

Aufsteiger

Gerlach K.-Eberh. Päd. Erfurt; Morgenstern Hendrik DHfK Leipzig; Schmidtko Gerd Lok SO Magdeburg; Leibiger Jens Lok BC Dresden; Berndt Peter Post K.-M.-Stadt; Döhler Bernd Dyn. K.-M.-Stadt; Albrecht Wieland Lok Weimar; Ritter Siegfried Päd. Erfurt.

Höherstufung (auf Beschluß des Trainerrats)

Leibiger Jörg Lok BC Dresden.

H 21 LK II

Krüpfganz Rolf Post K.-M.-Stadt; Wendler Christian Wiss.Quedlinburg; Härtelt Helmut Planeta Radebeul; Heintsch Bernd Aktivist Lauchhammer; Martin Lothar Numerik K.-M.-Stadt; Schaffranek Rainer Päd. Leipzig; Hoffmann Manfred TH K.-M.-Stadt; Weiß Andre EAW Treptow; Wollenberg Bernd Vorw. Basepohl; Angst Matthias Fortschr. Wehrsdorf; Malassa Andreas ASG Schneeberg; Damess Roland Lok Zwickau; Baetzer Lutz TH Leipzig; Prucha Miroslav TU Dresden; Schmalfeld Tassilo Planeta Radebeul.

Antrag auf Verbleib in der Klasse H 21

Wendler Christian Wissenschaft Quedlinburg; Schmalfeld Tassilo Planeta Radebeul.

Fortsetzung von Seite 16:

H 56

		1	2	3	4	5	6	7	8	
1.May, Prof. M.	TH Merseburg	18	18	18	17	20	18	20	20	96
2.Spahn, O.	Turb. Potsdam	12	16			18	20	16	17	87
3.Wolff, F.	Lok Dresden BC	17	17	15	16	16	16	17	16	83
4.Schwarzbach,F.	Lok Hoyerswerda	14		14	20	15		18		81
5.Lorenz, H.	Asc. KMStadt	15		16	15		15		15	76

6.Strube, A.	Lok Eisleben 68	9.Männel,W.	Lok Bautzen 33
7.Stender, W.	Lok Schwerin 45	10.Hanusch, R.	Mot Weimar 18
8.Haufe,Dr. E.	TU Dresden 40	11.Pleß, E.	Lok ES Berlin13

Holm Krüger

Ausschreibungen

OL zum 1.Verbandstreffen des DWBO 1981

Ausgeschriebene Wettbewerbe:	6.6.1981 - Skore-OL, Einzel-OL, Start ab 12.00 Uhr 7.6.1981 - Verbandspokal-OL, Einzel-OL mit Mannschaftswertung Start ab 8.00 Uhr 8.6.1981 - Frühlingsstaffel, Staffel-OL mit 5 Läufern, Start ab 6.00 Uhr
Meldetermin für die Teilnahme an den Wettkämpfen:	10.4.1981 (Poststempel)
Meldeanschrift:	Orgbüro des 1. Verbandstreffens des DWBO der DDR, 8027 Dresden, Budapester Str. 40
Kosten:	Außer der Teilnehmergebühr am Verbandstreffen wird je Start und Person ein Betrag von max. 2,00 Mark erhoben.
Wettbewerb: Skore-OL	Einzellauf nach einem Zeitlimit von max. 1 h., differenziert nach Klassen.
Klassen:	alle Klassen ab D/H 13 bis D 50 und H 56 Zusätzlich werden in den Klassen D/H 13 bis D/H 21 B-Klassen mit erleichterten Bedingungen angeboten sowie eine Anfängerklasse Damen und Herren.
Besondere Hinweise:	Der Start erfolgt zu unterschiedlichen Zeiten ab 12.00 Uhr. Den einzelnen Klassen stehen maximal 60 Minuten zur Verfügung.
Wertung:	Es erfolgt Punktewertung.
Meldung:	Die Meldung erfolgt auf vollständig und in Normschrift ausgefüllten Startkarten. Nachmeldungen sind bis 11.30 Uhr am Anreisetag möglich.
Wettbewerb: Verbandspokal-OL	Tag-Einzellauf mit Mannschaftswertung um den Verbandspokal
Klassen:	D9-50 (D13 - 19 A u. B), DE H9-56 (H13 - 17, H21 A u. B), HE In den A-Klassen sollen, wenn es die Mannschaftswertung für die Sektion nicht anders erfordert, nur Läufer mit der Leistungsklasse

I starten.

Für Anfänger werden zusätzlich eine Damen- und eine Herrenbahn mit sehr leichten Orientierungsaufgaben angeboten.

Wertung: Die Wartung erfolgt nach RO OL Pkt. 8.2.5.4 und Pkt. 8.2.13.

Meldung: Die namentliche Meldung erfolgt auf vollständig und in Normschrift ausgefüllten Startkarten. Für den Pokallauf sind neben den Startkarten die der Ausschreibung beiliegenden Anmeldungsformulare bis zum Meldetermin auszufüllen. Die eindeutige Zugehörigkeit zur jeweiligen Mannschaft ist verbindlich.
Änderungen und Nachmeldungen sind nur im geringen Umfang bei Entrichtung einer Nachmeldegebühr möglich. Für die beiden Anfängerklassen ist die Meldung unmittelbar am Start möglich.

Wettbewerb: Es werden 2 Kategorien von 5er Staffeln ausgeschrieben. Die Kombination I orientiert vor allem auf die Besetzung mit Erwachsenen. Die Kombination II orientiert vorrangig auf die Besetzung mit Kindern und Jugendlichen. Die Kombinationen in jeder Kategorie sind so variabel gestaltet, daß es jeder Grundorganisation möglich ist, eine Staffel zu stellen.

<u>Frühlingsstaffel</u>

Klassen: Es sind alle Klassen von D/H 9 bis D 50/ H 56 entsprechend der nachfolgenden Zuordnung teilnahmeberechtigt.

Bahn A: H 21, H 19
Bahn B: H 17, H 35, H 43, D 19
Bahn C: H 15, D 17, D 15, D 35, D 43, H 50, H 56
Bahn D: D/H9 - 13, D 50

Dabei sind folgende 2 Staffelkombinationen möglich:

Kombination I A - B - C - A - B
Kombination II D - C - D - B - C

Besondere Hinweise: In einer Staffel dürfen nur Läufer der gleichen Grundorganisation laufen, gemischte Staffeln sind nicht zulässig.

Meldung: Bis zum Meldetermin sind die Anzahl und die Kombination der Staffeln zu melden. Die namentliche Besetzung der Staffeln kann bei der Anreise auf Startkarten am 6.6.81 abgegeben werden.

Weitere Einzelheiten sind den Gesamtausschreibungen zu entnehmen, die über die Bezirke erhältlich sind.

DDR-MEISTERSCHAFTEN

Veranstalter:	Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR
Mit der Durchführung beauftragt:	BFA des DWBO Magdeburg
Termin:	26./27. September 1981
Gesamtleitung:	Jürgen Schötteldreier, Motor Schönebeck
Organisation:	Rolf Hursie, TH Magdeburg
Techn. Leiter:	Gerhard Lorenz, Motor Schönebeck
Bahn:	Ludwig Genderjahn, TH Magdeburg Hartmut Lorenz, TU Dresden Gert Schmidtko, Lok SO Magdeburg
Karte:	1980 / Maßstab 1 : 20 000 / fünffarbig
Wettbewerbe:	26.9.81 Tag/Einzel D/H 15 - D 43 / H 56 (DDR-M bzw. BE) 27.9.81 Staffel D/H 15 - 17, D/H 19 (DDR-M, H 19 in 4er-Staffeln) H 35 (DDR-BE)
Startberechtigung:	Klassifizierte Läufer entsprechend d. RO und Ergänzungen, Staffeln mit mindestens zwei klassifizierten Läufern startberechtigt.
Meldegeld:	Einzellauf: 3,- M/Läufer Staffellauf: 6,- M/Staffel evtl. weitere Kosten auf Org.-Hinweise nach der Vormeldung
Meldung:	- Vormeldung (qualifizierte und Staffelläufer) Anzahl und Klasse bis 30.8.81 - Meldung auf Startkarten bis 7.9.81 (Poststempel) - Nachmeldungen bis 21.9.81 (Poststempel) 100 % - Zuschlag zum Meldegeld außer nachträglichen Qualifizierungen - spätere Meldungen werden nicht bearbeitet Hinweis: Der Qualifikationsnachweis außerhalb von DDR-Ranglistenläufen ist mit der Meldung formlos beizubringen.
Meldeanschrift:	Heidi Hursie, 3017 Magdeburg, Curiestr. 36a
Unterkunft:	Nähere Hinweise nach Eingang der Vormeldung
Verpflegung:	Nähere Hinweise nach Eingang der Vormeldung

Auszeichnung:	nach Regelordnung
Anreise:	Wernigerode am 25.9.1981 14.00 - 21.00 Uhr

Magdeburg, den 2.11.1980

BUCHENWALD-GEDENK-OL

Veranstalter:	BFA Erfurt des DWBO
Termin:	16. Mai 1981 Einzellauf 17. Mai 1981 Staffellauf
Leitung:	H. Müller, H. Nestler, H. Opiela Weimar
Technik:	P. Knopf, I. Conrad, H. Göhlich
Bahnlegung:	H. Lange
Wettbewerbe:	Einzellauf: Tag-OL, offen Schülerranglistenlauf DDR Ranglistenlauf Staffellauf: offen (Sektionsstaffel)
Klassen:	Einzel: alle lt. RO Staffel: D/H 9-11, D/H 13-15, D/H 17-19, Damen, Herren, Senioren.
Meldegeld:	EZ: Erwachsene 3,00 M, Kinder/Jugend 2,00 M S: Erwachsene 5,00 M, Kinder/Jugend 3,00 M
Sonstige Kosten:	Transport: Einzel u. Staffel 4,80 M Unterkunft: Massenquartiere (eig. Luftmatratzen) 1,00 M
Vormeldung:	30.3.1981 (zahlenmäßig nach Klassen einschl. Staffeln u. Quartierbedarfes)
Meldetermin:	27. April 1981
Meldeanschrift:	5300 Weimar Postfach 185 Org.-Büro-Buchenwald-Lauf
Anreise:	Weimar 15.5.1981 bis 23.00 Uhr Meldebüro am Bahnhof Weimar
Auszeichnung:	1. bis 3. Platz Einzellauf Medaillen Staffel Urkunden
Besondere Hinweise:	Meldungen nach Meldetermin nicht mehr möglich.

Internationaler Ostsee-Orientierungslauf

Veranstalter:	Deutscher Verband f. Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR (DWBO)
Mit der Durchführung beauftragt:	Zentrale Fachkommission Orientierungslauf
Termin:	11. und 12. Juli 1981
Gesamtleitung:	Günter Lorenz
Org.-Leiter:	Norbert Moses
Techn.-Leiter:	Wolfgang Lübcke
Karte:Bahn:	Harald Grosse / Günter Thämelt
Wettbewerb:	11. Juli 1981 Einzellauf 12. Juli 1981 Staffellauf
Startklassen:	Einzellauf: D 15, D 17, D 19 A, D 19 B, D 19 E, D 35, D 43, H 15 A, H 15 B, H 17 A, H 17 B, H 19, H 21 A, H 21 B, H 21 E, H 35, H 43, H 50 Staffellauf: weibl. Jugend männl. Jugend Damen Herren Herren Sen. ab H 35 Es werden nur Klubstaffeln zugelassen.
Start- u. Kartengeld:	Einzellauf 3,- M Staffellauf 8,- M
Meldetermin:	20. Juni 1981
Meldeanschrift:	Günter Lorenz 8218 Oelsa Hauptstr. 9
Unterkunft:	Sonderzeltplatz Zinnowitz
Verpflegung:	Selbstverpflegung - Versorgungseinrichtungen vorhanden
Anreise:	10. Juli 1981 bis 20.00 Uhr
Anreiseort:	Zinnowitz
Sonstige Kosten:	Zeltplatzgebühr und Transportkosten
Auszeichnungen:	Einzellauf Medaillen 1. - 3. Platz Urkunden 1. - 6. Platz Staffellauf: Urkunden 1. - 6. Platz

Achtung: Bei Abgabe der Meldungen für den Einzellauf sind gleichzeitig die Startkarten für den Staffellauf mit zu schicken. Die Namen bzw. die Startreihenfolge kann am Wettbewerbstag eingesetzt werden!

A u s s c h r e i b u n g

Karl-Marx-Städter OL-Tage
mit

Sachsenstaffel	Tag/Staffel
Post-OL	Tag/Einzel-Ranglistenlauf
6. Georg-Garreis-Pokal-OL	Tag/Einzel m. Mannschaftswertung, Kinderranglistenlauf

Termin u. Veranstalter: 1.5.81 Sachsenstaffel-BSG Numerik/Dynamo N.
2.5.81 Post-OL -BSG Post
3.5.81 Garreis-Pokal -Aufbau - BBS

Gesamtleitung:
Michael Schubert BSG Numerik
Eberhard Sieler BSG Post
Roland Müller BSG Aufbau - BBS

Bahnleger:
Thomas Stöhr SG Dynamo Nord
Rolf Krüpfganz BSG Post
Roland Müller BSG Aufbau - BBS

Klassen:
Staffel - D/H 9/11, 11/13, 15/17, H 19/21, H 35, D 19/35

Einzel - alle Klassen
(ab D/H 15 B-Bahnen bei mind. 6 Meldungen)
N-Bahn 2 und 4 km

Pokall.-Einzel D/H 9 - 50

Pokalwertung: Mannschaft = 4 Männer H 19/35
2 Frauen D 17/35
gewertet werden 3 Männer und 1 Frau
(Läufer für Mannschaftspokal müssen auf der Startkarte mit "P" gekennzeichnet werden)

Karten: 5-farbige OL-Spezialkarten 1:10 000, 1:15 000

Startgeld: Staffellauf - Kinder 5,00 M, ab D/H 15 8,00 M/Staffel
Einzellauf - pro Starter u. Lauf 3,00 M
zuzüglich Transport und Übernachtung

für Nach- und Ummeldungen werden doppelte Startgebühren erhoben
Achtung! An den Veranstaltungstagen

werden für die jeweiligen Läufe Nach/Ummeldungen nicht mehr vorgenommen.

Vormeldung:	15.3.81 zahlenmäßig nach Klassen je Lauf
Meldetermin:	15.4.81 Poststempel
Meldeanschrift:	Eberhard Sieler, 9026 KMST., R.-Luxemburg-Str. 25
Unterkunft/Verpflegung:	noch offen
Anreiseort:	1.5.81 Karl-Marx-Stadt

Ausschreibungen *in Kurzform*

1. TH Magdeburg OL (SR) mit KM Schönebeck
2. 11.4.81
3. T/Ez
4. Stud. DDR-o
5. -
6. 2.4.81
7. Horst Weiß, TH "Otto v. Guericke" Magdeburg, 301 Magdeburg, Gustav-Adolf-Str. 23, Abt. Stud.-sport
8. 3,- M
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. DDR-Studentenpokal im OL
2. 25.4.81
3. T/Mannschaft
4. Stud. DDR-o.
5. 2.3.81 Vormeldung (Anzahl D-H) mit Quartierauf.
6. 30.3.81 Meldung auf Startkarten lt. RO DWBO; Startbahnen der Läufer angeben.
7. Günter Scharf, 69 Jena, Lutherstr. 79
8. 2,- M
9. bei Jena, Anreise am 24.4.81 bis 21.00 Uhr
10. Wettkampfzentrum: Touristenstation "Stern" Jena, Tel. 24195

1. BM Halle
2. 26.4.81
3. T/Ez., bez.-o.
4. alle Klassen
5. 30.3.81
6. 13.4.81
7. Kurt Conrad, 4300 Quedlinburg, Rosenberg-Str. 40
8. a) 2,-M; b) 2,50 M + übrige Kosten
9. Gernrode

1. 14. Jenaer-Kinder- u. Jugend-OL
2. 11.4.81
3. T/Ez offen für Bez. Erfurt; Gera; Suhl
4. D/H 9-17
5. -
6. 2.4.81
7. Klaus Nägler, 69 Jena, Naumberger Str. 33
8. a) b) 2,- M c) 3,- M

1. 15. Jenaer-Kinder- u. Jugend-OL
2. 6.5.81
3. T/Ez Bez. Erfurt; Gera; Suhl
4. alle Klassen
5. -
6. 18.4.81
7. Klaus Nägler, 69 Jena, Naumberger Str. 33
8. a) b) 2,- M c) 3,- M

1. IX. Meckl.-OL (DDR-Ki-R)
2. 10.5.81
3. - o -
4. alle Klassen
5. 5.4.81
6. 27.4.81 (vollst. ausg. Startkarten)
7. a) 2,50 M; b+c) 3,- M
8. A. Wollenberg
   2045 Basepohl, Am See 32
9. Massenquartier 1,- M
10. Reuterstadt Stavenhagen
11. Transportkosten ca. 1,50 M
    Bei Vormeldung Bestellung von Verpflegungsbeuteln a 5,- M möglich!

1. Bärenpokal-OL (R) (RK)
2. 31.5.81
3. T/Ez
4. alle Klassen
5. -
6. 20.5.81 (Poststempel)
7. W. Schwenk, 1100 Berlin, Prenzlauer Prom. 157 a
8. 3,- M + Unterkunft
9. Obersdorf/Münchehole
10. eigenes Zelt, beschränkt feste Quartiere

1. BM Gera mit BA um den FDGB-Pokal
2. 9.5.81
3. T/Ez BA Mannschaft
4. alle Klassen
   BA ab D/H 15
5. -
6. 15.4.81
7. Eckehart Gruner, 69 Jena, Erfurter Str. 26
8. a) b) 2,- M c) 3,- M

1. Kreisspartakiade Jena
2. 13.6.81
3. T/Ez + T/St
4. D/H 9-17
5. -
6. 1.6.81
7. DTSB - KV Jena

1. Kreisspartakiade Gera
2. 14.6.81
3. T/Ez + T/St
4. D/H 9-17
5. -
6. 1.6.81
7. DTSB - KV Jena

1. 1. Störtebecker-OL
2. 16.5.81 18.00 Uhr Score
   17.5.81 9.00 Uhr
3. T/Ez
4. alle Klassen
5. 3.4.81; Klassen, Anzahl, Anreise, Übernachtung
6. 25.4.81
7. Wolfgang Dißmann, 2330 Bergau 2 H.-Matern-Str. 23
8. a) 2,- M; b+c) 3,- M u. Übernachtung
9. 16.5.81 17.00 Uhr bzw. 17.5.81 8.00 Uhr Binz/Rügen, POS
10. Selbstverpflegung, Massenquartier in Schule, Luftmatratze u. Schlafsack mitbringen
    Der Score-OL am 16.5. zählt als Trainingslauf

1. FDGB-Pokal Halle
2. 10.5.81
3. T/Ez., bez.-o.
4. entsprechend der Rahmenausschreibung des FDGB
5. 17.4.81
6. 30.4.81
7. Jürgen Brachmann 402 Halle/Saale, Hegelstraße 70
8. a) 2,- M b) 2,50 M
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. Zeisigwald-OL (SR)
2. 13.6.81
3. T/Ez, bez.-o., Stud. DDR-o.
4. alle Klassen
5. -
6. 4.6.81
7. J. Nickl, 9048 K.-M.-Stadt, Straßburger Str. 17
8. laut Regelordnung
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. IV. Fritz-Heckert-OL
2. 19.7.81
3. - o -
4. alle Klassen
5. 1.6.81
6. 25.6.81 (vollst.Startkarten)
7. a) 2,- M; b) 2,50 M; c) 3,- M
8. Egon Matsche, 2071 Walow, Lexower Str. 7
9. a) Massenquartier 1,- M
   b) Ferienheim 3,50 M
   c) eigenes Zelt -,50 M
10. Malchow
11. Transportkosten ca. 2,-M
    Länger bleiben bei rechtzeitiger Inf. mit eig. Zelt möglich!

1. Pionier- u. FDJ Pokal Cottb.
2. 27./28.6.81
3. T/Ez. u. St.
4. D/H 9 - 25 bez.o.
5. 1.6.81
6. 15.6.81
7. J. Großmann, 7544 Vetschau J.-Gagarin-Str. 18
8. -
9. Byhleguhre, Jugendherberge 27.6. bis 13 Uhr

1. 13. Ramberg-OL (R+RK)
2. 13.9.81
3. T/Ez
4. D/H 9 - D 50/H56
5. 17.8.81
6. 31.8.81
7. Kurt Conrad, 4300 Quedlinburg
8. 3,- M u. Unterkunft
9. 12.9.81 bis 21.30 Uhr Bf. Quedlinburg
   13.9.81 bis 7.00 Uhr Agraringenieurschule für Versuchswesen Quedlinbg. (AIS)
10. Unterkunft in Schule, Luftmatratze u. Schlafsack mitbringen, Selbstverpflegung. Öffnungszeiten des Org.-Büros:
    12.9.81 16 - 22.00 Uhr(Bf)
    13.9.81 5.30- 7.30 Uhr(AIS)

1. XX. OL "Rund um den Müggelturm" - Jubiläumslauf -
2. 28.8.81 Historischer OL Müggelberge 16 Uhr
   29.8.81 Ez 9 Uhr, Ranglistenlauf
   30.8.81 Staffellauf 8 Uhr
3. T/Ez
4. EZ D/H 9-56, B-Lauf 9-35
   S D/H 9/11, 11/13, 15/17, 19/21/E, 35/43
5. 1.6.81 nur Quartierbedarf
6. 28.7.81
7. Erich Pleß, 1162 Berlin, Bruno-Wille-Str. 15
8. Ez a) 2,- M bu.c) 3,- E: 4,- M und Übernachtung u. Transport
   S a) 5,- M bu.c) 8,- M
9. 28.8.81 bis 15 Uhr Berlin Köpenick
   28.8.81 21 Uhr Storkow
10. Bei der Vormeldung mitteilen, wer mehr als 10 x am Müggelturm-OL als Aktiver oder KR teilgenommen hat.
    In der Meldung ist auf der Startkarte deutlich die Entscheidung für A- und B-Klassen sowie die Leistungsklasse auszuweisen. Bei Nichtausweisung für A- oder B-Lauf setzt der Veranstalter die Startklasse fest.

1. 16. Ernst-Thälmann-OL
2. 20.9.81
3. T/Ez
4. D/H9-D50/H56
5. 30.8.81 (zahlenmäßig nach Klassen u. Quartierbedarf)
6. 11.9.81 (ordnungsgemäß ausgefüllte Startkarten)
7. Station Junger Touristen 5301 Weimar-Tiefurt An der Kirche 2
8. a+b) 2,- M; c) 3,- M Transport u. Übernachtung
9. 19.9.81 22.00 Uhr Bf. Weimar 20.9.81 - Mitteilung nach Vormeldung
10. Massenquartier, eigene Luftmatratze u. Schlafsack, Selbstverpflegung, keine Nachmeldungen

1. Werner-Seelenbinder-OL
2. 2c.9.81
3. -o-
4. alle Klassen
5. 15.8.81
6. 6.9.81 (vollst.Startkarten!)
7. a+b) 2,- M; c) 3,- M
8. B. Wollenberg, 2045 Basepohl, Am See 32
9. a) Massenquartier 1,- M
   b) Ferienheim 3,50 M
   c) eig. Zelt -,50 M
10. Krs. Waren oder Krs.Neubg.
11. Transportkosten ca. 1,50 M

1. Trompeter-OL
2. 5.10.81
3. T/Ez., DDR-o.
4. alle Klassen
5. 11.9.81
6. 25.9.81
7. K.-H. Seefeld, 4500 Dessau, Wiener Str. 40
8. a) 2,- M; b) 3,- M
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. Otto-Hurraß-OL
2. 13.9.81
3. T/Ez
4. ab D/H 9 o.
5. -
6. 1.9.81
7. B. Heintsch, 7812 Lauchhammer-O., Krankenhausweg 3
8. lt. Finanzrichtlinie
9. Lauchhammer bis 8.30 Uhr (näheres nach Meldeeingang)

1. Werner-Seelenbinder-OL
2. 20.9.81
3. T-Ez/M
4. D/H 9-50
5. -
6. 5.9.81
7. Otto Spahn, 1500 Potsdam, Feuerbachstr. 12
8. a) 1,50; b) 2,-; c) 2,50
9. Raum Potsdam

1. BM Cottbus Nacht OL
2. 3.10.81
3. N/Ez
4. ab D/H 13
5. -
6. 20.9.81
7. G. Muche, 7500 Cottbus Leuthener Str. 26
8. lt. Finanzrichtlinie
9. bis 18 Uhr Cottb. Branitz

1. VI. OL der ASG "Vorwärts" Dessau
2. 4.10.81 Start 15.00 Uhr
3. T/E
4. fünf verschiedene Strecken
5.
6.
7.
8. wie Trompeter OL am 5.10.81
9.
10.

1. Neubrandenburger Eisenbahner-OL
2. 4.10.81
3. -o-
4. alle Klassen
5. 1.9.81
6. 25.9.81 (vollst. Startkarten)
7. a+b) 2,00,- M; c) 3,- M
8. J. Frank, 2000 Neubrandenburg, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 2
9. Massenquartier 1,- M
   Betten 3,- M
10. Neubrandenburg

1. DDR-M "Nacht-OL" mit Rahmen-OL-Nacht
2. 10.10.81
3. -o-
4. ab D/H 13 (Rahmen)
   ab D/H 15 (M-a)
5. 15.9.81
6. 1.10.81
7. a) -c) 3,- M
8. B. Wollenberg, 2045 Basepohl, Am See 32
9. Massenquartier 1,- M
10. Bez. Neubrandenburg (näheres nach Vormeldung)
11. Transportkosten ca. 1,50 M Bei Interne Vorbestellung von Verpflegungsbeutel a. 5,- M zum Vormeldetermin. Teilnahme am OL am 11.10.81 günstig möglich.

1. TU - OL (SR)
2. 28.10.81
3. T/Ez, Stud. DDR-o.
4. nur Studenten
5. -
6. 14.10.81 (nur Anzahl der Startklassenbesetzung nötig)
7. Dr. E. Haufe, 8028 Dresden, Burgwartstr. 47 (79-30), Tel. 828189
8. 3,- M
9. Dresden (Dresdener Heide), Nullzeit 13.00 Uhr
10. Startzeitwünsche für Anreisende außerhalb der Bezirke Dresden u. Leipzig werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

1. II. Leipziger TH-OL (SR)
2. 14.10.81
3. T/Ez, bez.-o., Stud. DDR-o.
4. alle Klassen
5. -
6. 5.1o.81
7. Matthias Flechsig, 7010 Lpz., Nikischplatz 1
8. 3,- M
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. OL der POS Ernst Schneller
2. 11.10.81
3. -o-
4. alle Klassen
5. 10.9.81
6. 4.10.81 (vollst. Startkarten)
7. a) 2,- M; b+c) 3,- M
8. Ernst-Schneller-OS 2044 Stavenhagen August-Seidel-Str. 59 AG Orientierungslauf
9. Massenquartier 1,- M
10. Reuterstadt Stavenhagen
11. Anreise von DDR-M "Nacht-OL" ist günstig möglich!

1. Harz-Pokal-OL
2. 18.10.81
3. T/E
4. Kurze Bahn D/H 9-11 u. Volks. Mittlere Bahn ab D/H 13 Lange Bahn ab H 17 (nach Wahl) DDR-offen
5. 31.8.81 Anzahl je Bahn u. Übernachtungen (Turnh. Wernige) falls nicht mit Meldung Harz-Gebirgslauf erfolgt
6. 25.9.81 auf Startkarten (Volkssportler auch vor dem Start)
7. Dr. H. Müller, 37 Wernigerode Lindenallee 14
8. Meldegeld 3,- bis D/H15 2,-M
9. Drei-Annen-Hohne
10. Freie Wahl der Postenreihenfolge: Wanderpokale für D, H mittlere Bahn u. H lange B. Ehrenpreise für D 9/11 H 9/11,

1. Textilarbeiter-OL
2. 1.11.81
3. T/Ez
4. ab D/H 9
5. -
6. 15.10.81
7. Peter Würtz, 75 Cottbus, Hüfner Str. 13
8. 1,- M 2,- M
9. bis 9 Uhr Kerkwitz/ Kaltenborn

1. Meckl.-Nacht-OL
2. 7.11.81
3. -o-
4. ab D/H 13
5. 1.10.81
6. 30.10.81
7. a-c) 2,50 M
8. Gabi Voß, 2044 Stavenhagen Geschw.-Scholl-Str. 6
9. Massenquartier 1,- M
10. Reuterstadt Stavenh.
11. Nacht-OL ist erster Wertungslauf für "Novembersturm-Pokal-OL"

1. III. Stawi-OL (SR)
2. 11.11.81
3. T/Ez, DDR-Stud.-RL
4. offen für Studenten
5. -
6. 2.11.81
7. M. Rittweger, 53 Weimar, K.-Marx-Platz 2, FS für Staatswissenschaften
8. 2,- M
9. wird nach Meldung bekanntgegeben

1. VIII. Kulm - OL (SR)
2. 21.11.81
3. T/Ez
4. Stud. DDR-o., ab D/H 15 DDR-o. ab D/H 9 bez.-o.
5. 1.11.81 nur Quartierbedarf
6. 14.11.81
7. Günter Scharf, 69 Jena, Lutherstr. 79
8. lt. Regelordnung
9. Jena, Nullzeit 10.30 Uhr

1. Geraer Herbst-OL
2. 1.11.81
3. T/Ez
4. alle bez.-o.
5. -
6. 4.1o.81
7. Alexander Roth
8. 2,- M
9. Gera

1. Pokal-OL "Novembersturm"
2. 8.11.81
3. -o-
4. alle Klassen
5. 1.10.81
6. 30.10.81
7. a-c) 2,50 M
8. A. Wollenberg, 2045 Basepohl, Am See 32
9. Massenquartier 1,- M
10. Reuterstadt Stavenhagen
11. Teilnehmer Nacht-OL 7.11. zahlen nur 1xÜbernachtung. Pokalwertung nur bei Teilnahme am Nacht-OL f. D/H 13-50 D/H 9-11 ohne Pokalwertung!

1. VII. OL der ASG "Vorwärts" Dessau
2. 15.11.81 Start 9.00 Uhr
3. T/E-Score OL
4. alle Klassen laut RO
5. 1.10.81 (Quartiere)
6. 5.11.81 (Poststempel - Startkarten sind nicht erforderlich)
7. K.-H. Seefeld, 45 Dessau, Wiener Str. 40
8. 2,50 M alle Klassen
9. 15.11.81 bis 8.00 Uhr Dessau Bf. am 14.11.81 ab 15.00 Uhr Trainingslauf 1,00 M Kartengeld
10. Schlafsack u. Luftmatratze mitbringen

1. Teufelssee-OL
2. 29.11.81
3. T-Ez/M
4. D/H 9-13
5. -
6. 15.11.81
7. Otto Spahn, 15 Potsdam, Feuerbachstr. 12
8. 1,50 M
9. Bergholz bei Potsdam

Zentrale Anschriften

Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf

Generalsekretariat	*1055 Berlin* *Storkower Straße 118*
Zentrale Fachkommission OL *Vorsitzender*	*Dr. Rolf Heinemann* *8045 Dresden* *Neundorfer Straße 33*
Kartenherstellung *Anträge zur Herstellung und Freigabe von OL-Spezialkarten sind 3fach zu richten an*	*Rainer Müller* *8060 Dresden* *Angelikastraße 23|55-54*
Wettkampftermine *Termine aller OL-Veranstaltungen sind zur Koordinierung und Aufnahme in den Terminkalender einzureichen an*	*Günther Hessel* *8023 Dresden* *Schedlichstraße 30|25-29*
Wettkampfberichte *Wettkampfberichte und 3 Ergebnislisten (4 von Ranglistenläufen) sind innerhalb von 14 Tagen zu senden an*	*Holm Krüger* *8021 Dresden* *Hepkestraße 137*
Startkarten und Startbücher *sind anzufordern beim*	*DTSB-Materiallager Leipzig* *7026 Leipzig* *Gustav-Esche-Straße 32*

Anschriften der Vorsitzenden der BFK-OL

Berlin
Kurt Müller
1193 Berlin
Erich-Lodemann-Straße 29

Cottbus
Peter Lückmann
7845 Senftenberg
Usedomer Straße 30

Dresden
Volkmar Simon
8021 Dresden
Lewickistraße 28

Erfurt
Harald Müller
5300 Weimar
Hegelstraße 8

Frankfurt (Oder)
Bernhard Glück
1200 Frankfurt (Oder)
Klement-Gottwald-Straße 16

Gera
Eckehart Gruner
6900 Jena
Erfurter Straße 26

Halle
Jürgen Brachmann
4020 Halle
Dölauer Straße 87

Karl-Marx-Stadt
Werner Zweiniger
9000 Karl-Marx-Stadt
Lutherstraße 40

Leipzig
Reimund Wuttig
7050 Leipzig
Permoserstraße 24

Magdeburg
Rolf Hursie
3018 Magdeburg
Curiestraße 36a

Neubrandenburg
Bernd Wollenberg
2045 Basenpohl
Am See 32

Potsdam
Wilfried Ahrens
1501 Wildenbruch
Dehlinger Weg 3

Rostock
Dieter Kittler
2330 Bergen 2
Otto-Grotewohl-Ring 9

Schwerin
Gudrun Martin-Neumann
2700 Schwerin
Schillerstraße 60

Suhl
Albrecht Lange
6315 Schmiedefeld/Rennsteig
Gartenstraße 17

Eine interessante Weiterentwicklung aus Freiberg:

Sport 4 OL

der ideale Kompaß für den Orientierungslauf

- durch neues Magnetsystem in der bewährten Fluidkapsel sichere Richtungsanzeige während des Laufens
- stabilere Halterung der Kapsel auch bei robuster Beanspruchung
- jetzt mit Maßstab 1 : 15000 und mm-Teilung